

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 64 (1959-1960)
Heft: 6

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Delegiertenversammlung

21./22. Mai 1960, in Bern

Samstag, den 21. Mai
Schmiedstube, Zeughausgasse
Beginn: 14.30 Uhr

Traktanden:

1. Begrüßung und Appell
2. Protokoll der Delegiertenversammlung 1959
3. Jahresberichte
4. Jahresrechnung, Revisorenbericht
5. Wahlen
6. Finanzielles:
 - a) Kredite für dringende Heimreparaturen
 - b) Festsetzung des Gehaltes der Redaktorin der Schweizerischen Lehrerinnenzeitung
 - c) Änderung des Reglementes des Staufferfonds
7. Arbeitsprogramm
8. Budget
9. Festsetzung des Jahresbeitrages
10. Mitteilungen
11. Delegiertenversammlung 1961
12. Umfrage

Die Sektion Bern offeriert in einer Zwischenpause einen Tee
18.30 Uhr: Gemeinsames Nachtessen in der Schmiedstube
20.00 Uhr: Schulwarte: Therese Keller spielt für uns

*

Die Kolleginnen werden gebeten, ihr Quartier vor der Delegiertenversammlung zu beziehen

Die Unterzeichnete meldet sich an für die Tagung des SLV vom 21./22. Mai 1960 in Bern.

Nachtessen Hotel

Mittagessen Carfahrt

....., 1960 Unterschrift:

Jubiläumsfeier

Sonntag, den 22. Mai
Wildermettweg 46

Das Heim wird mit dem Elfenau-Bus erreicht, Abfahrt Christoffelgasse,

Ansprache der Heimpräsidentin, Frl. G. Friedli, als Einführung zum Programm:

- 9.00 Uhr: Gemeinsame Morgenfeier
Begrüßung durch die Zentralpräsidentin, Frl. E. Reber
Aus der Geschichte des Heims, Frl. M. Siegenthaler
Musikalische Darbietung
Imbiß und zur nachfolgenden Besichtigung des Heims
12.15 Uhr: Abfahrt mit Cars nach Murten
13.00 Uhr: Mittagessen im Hotel «Weißes Kreuz»
16.00 Uhr: Rückfahrt über Laupen-Forst nach Bern, Ankunft spätestens
17.00 Uhr
- *

Der Besuch der Delegiertenversammlung und der Jubiläumsfeier am Sonntag steht allen Mitgliedern offen (beratende Stimme an der Delegiertenversammlung) und wir bitten sie, sich für diese Anlässe recht zahlreich anzumelden.

Teilnehmerkarte: Nachtessen Fr. 6.30 mit Service, ohne Getränk. Übernachten je nach Hotel. Mittagessen in Murten Fr. 7.50 mit Service, ohne Getränk. Carfahrt Fr. 5.50. Hotels: Wilder Mann, Doppelzimmer Fr. 13.—; Volkshaus: Einer- und Doppelzimmer Fr. 12.50; Eidg. Kreuz: Einer- und Doppelzimmer Fr. 12.—. Die Preise verstehen sich für Übernachten und Frühstück.

Anmeldungen, auch der Delegierten, bis spätestens 6. Mai 1960 an Frl. Dora Hug, Dändlikerrain 2, Bern. Hotel- und Zimmerberücksichtigung in der Reihenfolge des Eingangs.

Schweizerisches Lehrerinnenheim
Haltestelle Egghölzliweg

Die Flüchtlinge, welche heute in der Welt verstreut, zumeist in bitterem Elend leben, haben nicht nur materielle Werte verloren: ein Haus oder eine Wohnung, Möbel und Bücher, einen guten Arbeitsplatz und einen regelmäßigen Verdienst. Viel schwerer wiegen die seelischen und geistigen Verluste: Familienangehörige, die deportiert oder gar hingerichtet wurden oder im Kampf um die Freiheit fielen. Zur materiellen Not kommt tiefe seelische Trauer. Wir können hier nur wenig tun — aber dieses Wenige muß getan werden! Dies heißt: seelisches Verständnis und materielle Hilfe. — *Schweizer Auslandhilfe, Postcheckkonto Zürich VIII 322.*